

Projektbericht 2016 für die Klaus Rudolph- und Jens-W.Taeger- Stiftung

kinder
not
hilfe



« Maphunziro ndi Chuma » - Bildung ist eine Kostbarkeit



Kindernothilfe-Projekt: 62261

Schwerpunkte: Bildung, frühkindliche
Erziehung

Projektgebiet: Somba & Makata in Blantyre,
Malawi

Zielgruppe: Waisen und besonders bedürftige
Kinder

Projektlaufzeit: 01.04.2009 - 01.12.2018

Die wichtigsten Projektfortschritte im Überblick:

- 14.104 Grundschüler und 645 Kindergartenkinder nahmen am Projekt teil
- Schulpflichtige Kinder wurden registriert
- Neue Verordnung einer Anwesenheitspflicht an Schulen
- Beratung von rund 4.000 Schüler, die gefährdet waren die Schule abzubrechen
- Die Kinder nahmen ihre Rechte wahr und zeigten Engagement
- Buchstabierwettbewerbe ermutigten die Kinder zum Lernen

Ausgangssituation

Die Menschen in Blantyre, im Süden Malawis, kämpfen um ihr Überleben. Der karge Boden lässt die Ernten mager ausfallen. Lange Dürreperioden im Wechsel mit heftigen Regenfällen erschweren den Anbau von Getreide und Gemüse zusätzlich. Die Bevölkerung hungert, hat zu wenig sauberes Trinkwasser und eine schlechte medizinische Versorgung. Jeder Zehnte ist HIV-infiziert und viele Kinder wachsen ohne oder nur mit einem Elternteil auf. Die Armut ist so groß, dass der regelmäßige Schulbesuch für viele unerreichbar ist. 70 Prozent der Vorschulkinder nehmen nicht an einer frühkindlichen Erziehung teil und gehen unvorbereitet in die Grundschule. Viele Jungen und Mädchen sind dann vom Unterrichtsstoff überfordert und über die Hälfte von ihnen brechen die Schule vorzeitig ab. Gemeinsam mit dem Projektpartner vor Ort, *Word Alive Ministries International*, erleichtert die Kindernothilfe den Kindern und Jugendlichen im Projektgebiet den Zugang zu Schul- und Berufsbildung.

Entwicklung durch Bildung



Ein Junge begeistert sich fürs Lesen

Insgesamt haben im letzten Jahr 14.104 Grundschüler und 645 Kindergartenkinder am Projekt Maphunziro ndi Chuma teilgenommen. Durch die Zusammenarbeit von Kindergärten und Grundschulen konnten 645 Kindergartenkinder eingeschult werden. Wichtig ist, dass Kinder im Alter von sechs Jahren in die Grundschule kommen, da dies die Zahl der Schulabbrecher verringert. 2016 hat sich das Alter der Kinder im Verhältnis zur geeigneten Jahrgangsstufe um 20 Prozent verbessert. Dies konnte durch eine Registrierung von allen schulpflichtigen Kindern ermöglicht werden. Durch die 121 Registrierungen in 2016 konnte erstmals die Schulanwesenheit kontrolliert und weiter verfolgt werden. Demnach lag die Anwesenheit im Unterricht bei 78 Prozent. Dieser Anteil soll weiterhin in den kommenden Jahren verbessert werden.

4.005 Schüler wurden beraten, die ein erhöhtes Risiko hatten, die Schule abzubrechen. 635 Schüler, die häufig vom Unterricht abwesend waren, wurden aufgefordert, die Schule regelmäßig zu besuchen. Zudem hat sich im Berichtszeitraum die Versetzungsquote von Schülern um 2 Prozent gesteigert. Diese konnte sich beispielsweise durch Auszeichnungen für besonders fleißige Schüler und Lehrer, einer Challenge für Schulanwesenheit, Buchstabierwettbewerbe und der Verordnung einer Anwesenheitspflicht an Schulen verbessern. Insbesondere der Buchstabierwettbewerb regte die Schüler dazu an, sich für das Lesen zu begeistern.



Kinder beim Buchstabierwettbewerb



Ein Junge erhält einen Pokal für seine Leistung.

